

## **Verordnung**

vom 29. Oktober 2002

Inkrafttreten:  
01.01.2002

### **zur Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Freiburger Diabetes-Gesellschaft und santésuisse über den Taxpunktwert der Leistungen in der Ernährungs- und Diabetikerberatung**

---

#### *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), namentlich den Artikel 46 Abs. 4;

gestützt auf die Bundesverordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV), namentlich die Artikel 46, 49 und 50a;

gestützt auf die Verordnung vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (KLV), namentlich den Artikel 9b Abs. 1 Bst. a, Abs. 2 und Abs. 3 sowie den Artikel 9c Abs. 1 Bst. b, Abs. 2 und Abs. 3;

gestützt auf die schweizerische Vereinbarung vom 1. Januar 2002 zwischen der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft und santésuisse über die Diabetikerberatung;

gestützt auf die schweizerische Vereinbarung vom 1. Januar 2002 zwischen der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft und santésuisse über die Ernährungsberatung;

in Erwägung:

Die Vereinbarung vom 1. Juli 2002 zwischen der Freiburger Diabetes-Gesellschaft (FDG), Freiburg, und santésuisse, Solothurn, vertreten durch santésuisse Region West und santésuisse Freiburg, über den Taxpunktwert der von der FDG zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung erteilten Leistungen in der Ernährungs- und Diabetikerberatung gilt für eine unbestimmte Dauer.

Der Taxpunktwert wurde auf 0.90 Fr. festgesetzt.

Der Krankenversicherer schuldet die Vergütung.

In Anwendung von Artikel 46 Abs. 4 KVG bedarf diese Vereinbarung der Genehmigung durch den Staatsrat.

Auf Antrag der Gesundheits- und Sozialfürsorgedirektion,

*beschliesst:*

**Art. 1**

Die Vereinbarung vom 1. Juli 2002 zwischen der Freiburger Diabetes-Gesellschaft (FDG), Freiburg, und santésuisse, Solothurn, über den Taxpunktwert der von der FDG erteilten Leistungen in der Ernährungs- und Diabetikerberatung wird genehmigt.

**Art. 2**

<sup>1</sup> Der Taxpunktwert wird auf 0.90 Fr. festgesetzt.

<sup>2</sup> Der Krankenversicherer schuldet die Vergütung.

**Art. 3**

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt.

Der Präsident:

P. CORMINBŒUF

Der Kanzler:

R. AEBISCHER